



Protokoll der 135. Generalversammlung der Metall Zug AG

**vom Freitag, 29. April 2022, 17:00 Uhr,
im ZUGORAMA der V-ZUG AG, Baarerstrasse 124, 6300 Zug**

Protokoll der 135. ordentlichen Generalversammlung der Metall Zug AG

vom Freitag, 29. April 2022, 17:00 Uhr,
im ZUGORAMA der V-ZUG AG, Baarerstrasse 124, 6300 Zug

Vorsitz: Martin Wipfli, Präsident des Verwaltungsrats

Stimmenzähler: Roger Lemp, Zürcher Kantonalbank (Obmann)
Lucas Bühler, Metall Zug AG
Simona Gabriel, Tech Cluster Zug AG
Suzan Hacisalihzade, Metall Zug

Protokoll: Matthias Rey, Sekretär des Verwaltungsrats, Metall Zug

Traktanden

- 1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2021
 - 1.1 Vorlage des Geschäftsberichts 2021 mit Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle
 - 1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021
- 2 Verwendung des Bilanzgewinns 2021
- 3 Entlastung der verantwortlichen Organe
- 4 Wahlen
 - 4.1 Wiederwahlen Mitglieder Verwaltungsrat
 - 4.2 Neuwahl Mitglied Verwaltungsrat
 - 4.3 Wiederwahl Verwaltungsratspräsident
 - 4.4 Neuwahlen Mitglieder Personal- und Vergütungsausschuss
 - 4.5 Wiederwahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter
 - 4.6 Wiederwahl Revisionsstelle
- 5 Genehmigung Vergütungen
 - 5.1 Fixe Vergütung Verwaltungsrat
 - 5.2 Fixe Vergütung Geschäftsleitung
 - 5.3 Variable Vergütung Geschäftsleitung
- 6 Verschiedenes

I. Eröffnung und Feststellungen des Vorsitzenden

Martin Wipfli, Präsident des Verwaltungsrats der Metall Zug AG, eröffnet die physisch durchgeführte Generalversammlung um 17:00 Uhr. Die Generalversammlung wird zusätzlich live via Webstreaming übertragen.

Er stellt fest, dass die heutige Generalversammlung in der nach Artikel 700 Obligationenrecht und Artikel 14 der Statuten vorgeschriebenen Form, unter Angabe der Traktanden und Anträge einberufen wurde, vorschriftsgemäss mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung. Die Einladung wurde an alle im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre versandt. Zudem wurde sie auf der Homepage der Metall Zug AG und im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 16. März 2022 mit der Nummer UP04-3964 publiziert und am Sitz der Gesellschaft aufgelegt. Der Geschäftsbericht ist auf der Homepage der Metall Zug AG publiziert und am Sitz der Gesellschaft verfügbar. Ausgedruckte Exemplare können zudem bei der Gesellschaft bestellt werden.

Für die Beschlussfassung zu Jahresrechnung und Verwendung des Bilanzgewinns ist die Revisionsgesellschaft Ernst & Young AG, Zug, durch die Herren Christoph Michel und Simon Balmer vertreten.

Einladung, Bekanntmachung und Aktenauflage sind somit nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt.

Gemäss Artikel 15 der Statuten übernimmt Martin Wipfli den Vorsitz der heutigen Generalversammlung.

Als Protokollführer bezeichnet der Vorsitzende den Sekretär des Verwaltungsrats der Metall Zug AG, Herrn Matthias Rey.

Gemäss Artikel 16 der Statuten werden Beschlüsse und Wahlen grundsätzlich mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen getroffen, das heisst unter Ausschluss von leeren und ungültigen Stimmen, soweit nicht das Gesetz oder die Statuten abweichende Bestimmungen enthalten. Die Abstimmungen und Wahlen finden in der Regel offen mit der Hand statt. Sofern dies der Vorsitzende anordnet oder auf Verlangen von Aktionärinnen und Aktionären, die zusammen mindestens 10 Prozent sämtlicher Aktienstimmen vertreten, finden die Abstimmungen und Wahlen schriftlich statt.

Gemäss Artikel 15 der Statuten bezeichnet der Vorsitzende als Stimmzähler:

- Roger Lemp, Zürcher Kantonalbank, Zürich (Obmann);
- Lucas Bühler, Metall Zug AG;
- Simona Gabriel, Tech Cluster Zug AG; und
- Suzan Hacisalihzade, Metall Zug.

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter ist Frau Rechtsanwältin lic. iur. Claudia B. Gemperle Loepfe, Vertreterin von Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, anwesend.

Wie der Vorsitzende festhält, werden gegen diese Feststellungen keine Einwände erhoben.

II. Präsidialansprache

Martin Wipfli äusserst sich im Rahmen der Präsidialansprache zu dazu, wie die Metall Zug strategische Initiativen vorangetrieben hat im Wissen um starke und verlässliche Kapitalgeber und Mitarbeitende, die für das Unternehmen alles geben. Es wird auf die folgenden Themen eingegangen:

- a) Umsetzung weiterer Schritte zur Eigenversorgung mit Energie und Lancierung Wasserstoffprojekt;
- b) Installation des Kunstprojekts Semiramis;
- c) Weichenstellung zur Zusammenführung des Geschäftsbereichs Wire Processing mit Komax im laufenden Jahr;

- d) Fertigstellung Bauprojekte auf dem Areal des Tech Clusters Zug Vollzug weiterer Planungsarbeiten;
- e) Schärfung Nachhaltigkeitsprojekte;
- f) Lancierung von innovativen Produkten bei Haag-Streit und Neugruppierung der Produktionsstandorte;
- g) Optimierung der operativen Prozesse bei Belimed Infection Control, Fokussierung des Servicegeschäfts und Gewinn eines Awards für die Bemühungen in der Digitalisierung;
- h) Vorbereitung der kleineren Einheiten, die im Geschäftsbereich Andere zusammengefasst sind, auf die zukünftigen Herausforderungen.

Der Präsident äussert sich sodann zur Beharrlichkeit, lösungsorientierten Leistungsbereitschaft, Kreativität und zum innovativen Tatendrang der Mitarbeitenden als Schlüssel zum Erfolg. Die Metall Zug Gruppe ist mit einem hohen Auftragsbestand ins Jahr gestartet und erhöht 2022 gegenüber dem Vorjahr die Dividende.

Weiter erläutert Martin Wipfli den bereits kommunizierten umfassenden Generationenwechsel bei der Metall Zug AG, sowohl im Verwaltungsrat als auch in der Geschäftsleitung. Daniel Keist wird am 1. September 2022 die Führung der Metall Zug AG an Matthias Rey als designierten CEO und an Urs Scherrer als designierten CFO übergeben. Die beiden Herren stellen sich der Generalversammlung kurz vor. Der Präsident freut sich, dass dieser Stabwechsel vollständig durch interne Kräfte vollzogen werden kann.

III. Ansprache des CFO der Metall Zug zum Geschäftsjahr 2021

Daniel Keist, CFO und Geschäftsführer der Metall Zug AG, geht auf die Ergebnisse, Kennzahlen und wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen der Metall Zug Gruppe im Geschäftsjahr 2021 ein. Die Metall Zug Gruppe verfügt sowohl in Bezug auf die Geschäftsbereiche als auch geografisch über eine ausgewogene Aufteilung des Umsatzes. Die Geschäftsbereiche Wire Processing und Medical Devices haben stark zum Wachstum auf Stufe EBIT beigetragen haben. Infection Control verzeichnete im Vorjahresvergleich einen Rückgang.

Weiter erläutert Daniel Keist den angekündigten Zusammenschluss von Schleuniger und Komax. Metall Zug hat im Jahr 2019 ihre neue Strategie kommuniziert, wonach sich Metall Zug in eine Holdinggesellschaft mit substanziellen Beteiligungen an attraktiven Schweizer Industrieunternehmen transformieren will. Nach der Abspaltung von V-ZUG repräsentiert der geplante Zusammenschluss von Schleuniger mit Komax einen weiteren wichtigen Schritt in der Umsetzung dieser Strategie. Dabei will Metall Zug Schleuniger in Komax einbringen und erhält im Gegenzug eine Beteiligung von rund 25% an der mit Schleuniger ergänzten Komax. Nachdem die Generalversammlung von Komax der Schaffung der notwendigen neuen Aktien für Metall Zug bereits zugestimmt hat, steht der Vollzug der Transaktion nun noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch verschiedene Wettbewerbsbehörden. Metall Zug beabsichtigt, die Beteiligung an Komax wie die V-ZUG-Beteiligung als langfristiger strategischer Ankeraktionär zu halten.

Der Tech Cluster Zug konnte auf dem Areal in Zug im vergangenen Jahr diverse weitere Projekte vorwärtsbringen. Daniel Keist erläutert unter anderem den Mobility Hub, das Gebäude SHL Südtor für die SHL Medical, die Zusammenarbeit mit Westhive, den Crea Tower I als neuen Hauptsitz der VZ Depotbank und das Holz-Hochhaus Pi.

IV. Präsenz

Vor der Behandlung der Traktanden gibt der Protokollführer die Präsenz bekannt. Verlesung der Präsenzliste, erstellt unter Aufsicht der Stimmzähler:

	Aktien Serie A (Nennwert CHF 2.50)	Aktien Serie B (Nennwert CHF 25.00)	Total
Vertretene Stimmen (von total 2'203'776 Stimmen)	1'939'597	180'473	2'120'070
Davon durch Aktionärinnen/Aktionäre	1'803'388	81'913	1'885'301
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	136'209	98'560	234'769
Mitglieder Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	27'640	4'112	31'752
Vertretenes Aktienkapital (von total nominal CHF 11'250'000)	CHF 4'848'992.50	CHF 4'511'825.00	CHF 9'360'817.50

Absolute Mehrheit der vertretenen Stimmen: 1'060'036

Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre: 224

Es sind keine durch die Metall Zug AG gehaltenen eigenen Aktien an der Generalversammlung vertreten. Der Vorsitzende stellt fest, dass die 135. ordentliche Generalversammlung der Metall Zug AG ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende hält fest, dass weder Traktandierungsbegehren noch Anträge an die Generalversammlung eingegangen sind. Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Weiter stellt der Vorsitzende fest, dass bei der Metall Zug AG keine Fragen eingegangen sind, welche gemäss Einladung zuhanden des Protokolls entgegengenommen wurden und im Protokoll zu beantworten wären.

Das Protokoll der 134. ordentlichen Generalversammlung vom 30. April 2021 liegt ordnungsgemäss unterzeichnet vor. Die Verlesung des Protokolls wird nach Rückfrage des Vorsitzenden nicht gewünscht.

V. Traktanden

Traktandum 1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2021

Traktandum 1.1 Vorlage des Geschäftsberichts 2021 mit Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle empfiehlt in den Berichten vom 11. März 2022 die Genehmigung der Jahresrechnung bzw. der Konzernrechnung. Der Vertreter der Revisionsstelle hat dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass diesen Berichten nichts beizufügen sei.

Die Generalversammlung genehmigt den Geschäftsbericht 2021 mit Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung 2021 mit 2'119'478 Ja-Stimmen, 298 Nein-Stimmen und 295 Enthaltungen und nimmt die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis.

Traktandum 1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021

Die Revisionsstelle empfiehlt im Bericht vom 11. März 2022 die Genehmigung des Vergütungsberichts 2021. Der Vertreter der Revisionsstelle hat dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass diesem Bericht nichts beizufügen sei.

Wie dem Vergütungsbericht 2021 zu entnehmen ist, lagen sämtliche Vergütungen im Rahmen der von der Generalversammlung genehmigten Gesamtbeträge.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Die Generalversammlung nimmt mit 2'070'276 Ja-Stimmen, 44'449 Nein-Stimmen und 5'346 Enthaltungen den Vergütungsbericht 2021 zustimmend zur Kenntnis. Im Namen des Verwaltungsrats dankt der Vorsitzende den Aktionärinnen und Aktionären zuhause des Protokolls für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 2 Verwendung des Bilanzgewinns 2021

Der Verwaltungsrat beantragt die folgende Verwendung des Bilanzgewinns 2021:

Jahresgewinn	CHF	2'823'307
Gewinnvortrag	CHF	<u>45'563'427</u>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	48'386'734
Ausschüttung Bardividende:		
pro Namenaktie Serie A: CHF 3.00 brutto	CHF	5'845'920
pro Namenaktie Serie B: CHF 30.00 brutto	CHF	<u>7'654'080</u>
Total Bardividende	CHF	13'500'000
Abzüglich Bardividende auf eigenen Aktien	CHF	<u>- 51'900</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	34'938'634

Der Vorsitzende erläutert, dass auf den Aktien, welche von der Gesellschaft oder von ihren Tochtergesellschaften gehalten werden, keine Bardividende ausgeschüttet wird.

Die Generalversammlung unterstützt den Antrag des Verwaltungsrats und beschliesst mit 2'119'947 Ja-Stimmen, 58 Nein-Stimmen und 66 Enthaltungen die beantragte Verwendung des Bilanzgewinns 2021.

Die Bardividende wird den Aktionärinnen und Aktionären unter Abzug der Verrechnungssteuer am Donnerstag, 5. Mai 2022 («Payment Date»), auf das im Aktienregister hinterlegte Bankkonto überwiesen. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Bardividende berechtigt, ist der Montag, 2. Mai 2022. Ab dem Dienstag, 3. Mai 2022, werden die Aktien der Metall Zug AG Ex-Bardividende gehandelt.

Traktandum 3 Entlastung der verantwortlichen Organe

Mit Verweis auf den Antrag des Verwaltungsrats bringt der Vorsitzende die Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung gemeinsam zur Abstimmung. Unter Ausschluss der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, die dazu weder für sich selbst noch als Vertreter für andere stimmen dürfen, entlastet die Generalversammlung den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung mit 2'087'561 Ja-Stimmen, 466 Nein-Stimmen und 292 Enthaltungen.

Traktandum 4 Wahlen

Traktandum 4.1 Wiederwahlen Mitglieder Verwaltungsrat

Art. 18 der Statuten sichert den Namenaktionären Serie B im Sinne von Art. 709 OR einen Vertreter im Verwaltungsrat zu. Der Vorsitzende unterbricht deshalb die Generalversammlung, damit die Namenaktionäre Serie B in einer Sonderversammlung ihren Vertreter nominieren können. Der Verwaltungsrat schlägt neu Claudia Pletscher als Vertreterin der Namenaktionäre Serie B im Verwaltungsrat vor. Die Namenaktionäre Serie B folgen diesem Antrag, Claudia Pletscher als ihre Vertreterin im Verwaltungsrat zu nominieren mit 167'876 Ja-Stimmen, 12'467 Nein-Stimmen und 131 Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung je einzeln die Wiederwahl der folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.1.1 Martin Wipfli mit 2'092'483 Ja-Stimmen, 27'231 Nein-Stimmen und 357 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.1.2 Dominik Berchtold mit 2'118'893 Ja-Stimmen, 1'093 Nein-Stimmen und 85 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.1.3 Claudia Pletscher mit 2'105'612 Ja-Stimmen, 14'340 Nein-Stimmen und 119 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Alle gewählten Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Vorfeld zuhanden des Protokolls Annahme der Wahl erklärt.

Traktandum 4.2 Neuwahl Mitglied Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Neuwahl als Mitglied des Verwaltungsrats von Bernhard Eschermann für eine Amtsdauer von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Bernhard Eschermann (59, deutscher und Schweizer Staatsbürger) ist als CTO Process Automation bei ABB verantwortlich für Technologie und Entwicklung des globalen Geschäftsbereiches Process Automation und führt in dieser Funktion zusätzlich das Technology Management Team des ABB-Konzerns als «primus inter pares». Bernhard Eschermann ist dipl. Elektrotechnik-Ingenieur, verfügt über einen Master in Electrical Engineering and Computer Sciences der University of California, Berkeley, und ein Doktorat in Informatik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.2.1 Bernhard Eschermann mit 2'105'042 Ja-Stimmen, 9'980 Nein-Stimmen und 5'049 Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Bernhard Eschermann hat im Vorfeld zuhanden des Protokolls Annahme der Wahl erklärt.

Traktandum 4.3 Wiederwahl Verwaltungsratspräsident

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Martin Wipfli als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt Martin Wipfli als Präsident des Verwaltungsrats mit 2'088'375 Ja-Stimmen, 31'579 Nein-Stimmen und 117 Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 4.4 Neuwahlen Mitglieder Personal- und Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung je einzeln die Wahl von Dominik Berchtold und Bernhard Eschermann als Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.3.1 Dominik Berchtold mit 2'118'331 Ja-Stimmen, 1'217 Nein-Stimmen und 523 Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.3.2 Bernhard Eschermann mit 2'104'877 Ja-Stimmen, 10'053 Nein-Stimmen und 5'141 Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 4.5 Wiederwahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl von Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, mit 2'119'997 Ja-Stimmen, 48 Nein-Stimmen und 26 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 4.6 Wiederwahl Revisionsstelle

Auf Antrag des Verwaltungsrats wählt die Generalversammlung Ernst & Young AG, Zug, als Revisionsstelle für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr, wobei Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 9'252'707.50 dem Antrag zustimmen, Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 105'935.00 den Antrag ablehnen und Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 2'200.00 sich der Stimme enthalten.

Traktandum 5 Genehmigung Vergütungen

Traktandum 5.1 Fixe Vergütung Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt den Betrag von CHF 900'000 zu genehmigen, welcher als Gesamtbetrag für die fixe Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats in der Amtsperiode bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Verfügung steht. Der im Vergleich zum Vorjahr tiefere Betrag berücksichtigt die Reduktion der Anzahl Mitglieder im Verwaltungsrat von sechs auf vier und beinhaltet wiederum eine gewisse Reserve.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte fixe Vergütung des Verwaltungsrats mit 2'112'892 Ja-Stimmen, 5'942 Nein-Stimmen und 1'237 Enthaltungen.

Traktandum 5.2 Fixe Vergütung Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Betrag von CHF 1'000'000 zu genehmigen, welcher als Gesamtbetrag für die fixe Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung im Jahr 2023 zur Verfügung steht, vorbehaltlich eines allfälligen Zusatzbetrages für neu ernannte Mitglieder der Geschäftsleitung gemäss Art. 25c der Statuten. Die Geschäftsleitung wird ab dem 1. September 2022 mit Matthias Rey und Urs Scherrer neu wieder durch zwei Mitglieder besetzt werden. Der vorgeschlagene Betrag deckt diese Veränderung ab und enthält nach wie vor eine gewisse Reserve.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 mit 2'113'756 Ja-Stimmen, 5'432 Nein-Stimmen und 883 Enthaltungen.

Traktandum 5.3 Variable Vergütung Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag von CHF 150'000 für die variable Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2021 zu genehmigen. Dies reflektiert das erzielte wirtschaftliche Resultat der Metall Zug Gruppe und die Zielerreichung durch Daniel Keist als derzeit einziges Mitglied der Geschäftsleitung. Der tatsächlich auszuschüttende Betrag ist dem Vergütungsbericht 2021 zu entnehmen und entspricht CHF 101 891.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte variable Vergütung der Geschäftsleitung für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2021 mit 2'113'385 Ja-Stimmen, 5'519 Nein-Stimmen und 1'167 Enthaltungen.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Vorsitzende zuhanden des Protokolls bei der Geschäftsleitung der Metall Zug AG, bei den Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften und bei all den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz im letzten Jahr.

Traktandum 6 Verschiedenes

Der Vorsitzende stellt fest, dass zum Traktandum Verschiedenes keine schriftlichen Anträge gestellt wurden und erkundigt sich, ob jemand nach Behandlung der Traktanden noch das Wort wünscht. Es gibt auf diese Frage keine Wortmeldungen.

VI. Verabschiedung Mitglieder Verwaltungsrat

Martin Wipfli kommt zu den Verabschiedungen aus dem Verwaltungsrat. Der heutige Abend ist für alle nur ein Teil eines langdauernden Verabschiedungsprozesses. Es geht darum aufzuzeigen, dass die Verwaltungsräte der Metall Zug Gruppe sich immer mit viel Engagement für das Unternehmen einsetzen.

Sandra Emme wurde im Jahr 2019 zum ersten Mal in den Verwaltungsrat der Metall Zug AG gewählt. Sie verfügt über eine ausgezeichnete Expertise des Transformationsprozesses von einer bekannten Industrielwelt in ein neues Zeitalter der digitalen Arbeitsprozesse und Businessmodelle. Sie hat in den Sitzungen des Verwaltungsrats mit ihrer Expertise viele Denkanstösse gegeben, Probleme auch anders zu sehen und zu beurteilen und dadurch auch neue Lösungsansätze zu finden. Ihre analytischen Kenntnisse in Sachen Cybersecurity halfen, auf unterschiedliche Vorfälle sehr schnell und professionell zu reagieren und mit den notwendigen Massnahmen dafür zu sorgen, dass die IT-Systeme laufend verbessert wurden. Im Weiteren verfügt Sandra Emme über ein ausserordentlich gutes Gespür für die Unternehmenskultur und Mitarbeitendenförderung. Der Präsident spricht ein grosses Dankeschön aus für den sehr geschätzten Einsatz und übergibt unter Applaus der Generalversammlung einen Blumenstrauss.

Peter Terwiesch wurde im Jahr 2010 zum ersten Mal in den Verwaltungsrat der Metall Zug AG gewählt. Er wird 2022 in den Verwaltungsrat der Hilti Group vorgeschlagen. Peter Terwiesch zeichnete sich trotz seines grossen Engagements bei ABB immer über eine enorme zeitliche Verfügbarkeit und Detailtiefe für die Metall Zug AG aus. Er brachte seine breite Industrieerfahrung und seinen analytischen Scharfsinn immer sehr präzise in unsere Diskussionen ein und setzte damit häufig auch einen klaren Schlusspunkt. Er verfügt aufgrund seiner Kenntnisse in Chemie und Physik über ein einmaliges technisches Verständnis und Beurteilungsvermögen für Lösungen aller Art. Er hat mit seinem wertvollen Commitment in den vergangenen 12 Jahren immer wieder unter Beweis gestellt, dass auch strategische Akquisitionen nicht immer teuer sein müssen. Der Präsident spricht auch für Peter Terwiesch ein grosses Dankeschön aus für den sehr geschätzten Einsatz und übergibt unter Applaus der Generalversammlung einen Blumenstrauss.

Schlussendlich kommt der Präsident zur Verabschiedung von Heinz M. Buhofer. Er hat seinen Rücktritt so angekündigt, dass er mit 65 Jahren in die Pension gehen möchte, und zwar dann, wenn er es noch entscheiden kann und nicht wenn andere dies über ihn entscheiden. Anlässlich einer Verwaltungsratssitzung äusserte er das eindrückliche Votum, dass der Mensch seine eigene Bedeutungslosigkeit früh anerkennen sollte. Er steht aber auch nicht im Hintergrund. Nein, er steht mitten im Geschehen, versteht sich als Teamplayer, dabei fordert er und regt an, zeigt sich kritisch und konstruktiv, sucht nach neuen Lösungen, findet sie, verwirft sie und sucht von Neuem.

Heinz M. Buhofer hält zusammen mit weiteren Familienmitgliedern insgesamt 67.5% der Stimmrechte der Metall Zug AG. Er hatte in seiner Karriere verschiedene Funktionen innerhalb der Metall Zug Gruppe inne und generierte dabei einige Meilensteine:

- 1984–1997 verschiedene operative Funktionen bei der ehemaligen Konzerngesellschaft MZ-Immobilien AG;
- 1997 erstmalige Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats;
- 2002–2008 Vorsitzender Geschäftsleitung Metall Zug AG;
- 2008 Akquisition von Schleuniger;

- 2012 Abspaltung und selbstständige Kotierung von Zug Estates;
- 2013 bis 2019 Präsident des Verwaltungsrats Metall Zug AG;
- 2018 Akquisition von Haag-Streit;
- 2019/2020 CEO a.i. V-ZUG;
- 2020 Abspaltung und selbstständige Kotierung von V-ZUG;
- 2022 Zusammenschluss von Schleuniger und Komax.

Er ist bis heute Abend Vorsitzender des Personal- und Vergütungsausschuss (seit 2007) und des Prüfungsausschusses (seit 2019), Mitglied des Verwaltungsrats der Tech Cluster Zug AG, Urban Assets Zug AG, Belimed AG und Belimed Life Science AG. Seit seinem Eintritt in den Verwaltungsrat hat sich der Kurs der Metall Zug Aktie vervielfacht und die Aktionäre haben zudem Aktien der Zug Estates Holding AG und der V-ZUG Holding AG zugeteilt erhalten.

Mit seinem Ausscheiden geht eine Ära zu Ende. Er hat mit seinen Ideen das Gesicht der Metall Zug stark geprägt und war als Patron immer ein präsender Garant nicht nur stetiger und langfristiger Wertgenerierung, sondern auch für die auf Langfristigkeit und Nachhaltigkeit ausgerichteten Werte der Gruppe. Sein Verständnis von Unternehmertum hat er prägnant im Leitsatz des Code of Conducts der Metall Zug Gruppe zum Ausdruck gebracht: "Ein Erfolg ist nur dann ein Erfolg, wenn er auf faire und ehrliche Weise erarbeitet wird."

Innovation hat er immer wieder von allen Mitarbeitern gefordert, aber auch selbst war er bereit, Innovation zu fördern und neuen Ideen zum Durchbruch zu verhelfen. Das Projekt Tech Cluster Zug und das Eintreten der Metall Zug Gruppe für ehrliche Nachhaltigkeitsthemen hätten ohne seinen persönlichen Einsatz nicht die heutige Strahlkraft erreicht. So strebt er mit der Entwicklung des Areals des Tech Cluster Zug ein zukunftsfähiges Stück Stadt an, das auf engem Raum dank vertikaler Fabriken eine industrielle Produktion am hochpreisigen Standort in der Schweiz ermöglicht. Damit entstehen Arbeitsplätze in der Region und gleichzeitig werden Forschung und Entwicklung, Gewerbe sowie zahlbares Wohnen vereint.

Die unternehmerische Verantwortung war ihm immer auch ein Anliegen und für das Festhalten an bestimmten Geschäftsbereichen wurde er auch kritisiert. Seine unternehmerische Weitsicht hat er bewiesen mit seiner Hartnäckigkeit in Energiefragen (z.B. mit Multi Energy Hub) oder dem Verteidigen des Industriestandortes bzw. Werkplatzes Schweiz. In diesem Zusammenhang ist sicher der mutige Standortentscheid zum Bau einer Kühlturmfabrik in der Schweiz erwähnenswert.

Der Verwaltungsrat, die Mitarbeitenden und die Aktionärinnen und Aktionäre danken Heinz M. Buchhofer für sein Engagement, sein Herzblut und sein unermüdliches Einstehen für menschliche Qualitäten und Werte und wünschen ihm für seine Zukunft nur das Beste. Der Präsident übergibt unter starkem Applaus der Generalversammlung einen Blumenstrauss und einen Sommerschal.

VII. Schluss

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet im nächsten Jahr voraussichtlich am Freitag, 28. April 2023, in Zug, statt.

Um 18:10 Uhr schliesst der Vorsitzende den offiziellen Teil der Generalversammlung und lädt die Aktionärinnen und Aktionäre wiederum zum traditionellen Nachtessen im ZUGORAMA ein.

Zug, 2. Mai 2022

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Martin Wipfli

Matthias Rey